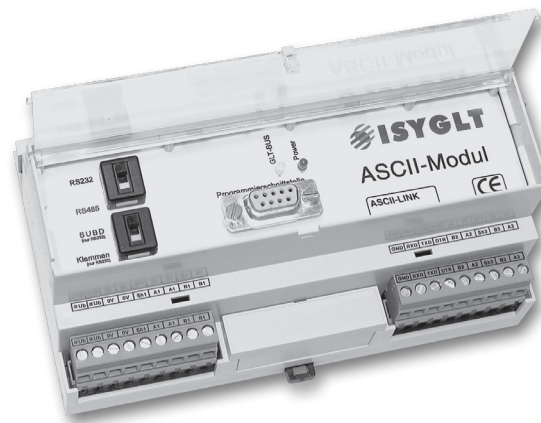


Technische Daten / Gebrauchsanweisung

ASCII-Link-Modul



Allgemeines

Mit dem ASCII-LINK-Modul besteht die Möglichkeit, digitale und analoge Daten per ASCII-String über die RS-232 Schnittstelle zu senden und zu empfangen. Dadurch kann es mit allen Systemen kommunizieren, die über eine RS-232 Schnittstelle verfügen und an das definierte Protokoll angepasst werden können.

Funktionsanzeigen

- 1 rote LED „Power“ signalisiert die Speisespannung. Diese LED leuchtet, wenn die Speisespannung am Modul anliegt
- 1 gelbe LED „Bus“ signalisiert durch Blinken die Kommunikation mit dem Subnet

Anschlüsse

- 2 Anschlüsse für das Subnet (BUS A und B, RS-485)
- 2 Anschlüsse für die Betriebsspannung (Ub, 0V)
- 1 Anschluss für die 2. serielle Schnittstelle RS-232
- 1 Anschluss für die 2. serielle Schnittstelle RS-232 auf SUB-D
- 1 Anschluss für die 3. serielle Schnittstelle (Reserve)

Bauform

- Kunststoffgehäuse lichtgrau, schnappbar auf 35mm DIN-Schiene 9 TE

Sonderfunktion DIP-Schalter

Die Schalter S1 und S2 sind hinter der transparenten Schutzklappe des ASCII-Moduls angeordnet (siehe „Ansicht“). Zur Konfiguration muss die Schutzklappe nach oben aufgeklappt werden.

• S1 (oben)

- Stellung RS-232:

entspricht einer RS-232-Schnittstelle (Standard).

- Stellung RS-485:

Reserviert

• S2 (unten)

- **Dieser Schalter ist nur wirksam, wenn der Schalter S1 auf der Stellung RS-232 steht.**

- Stellung SUBD:

Die RS-232 Schnittstelle zur Programmierung ist an der SUBD-Buchse herausgeführt.

- Stellung Klemmen:

Die RS-232-Schnittstelle zur Steuerung des angeschlossenen Gerätes ist an den Anschlussklemmen GND, RXD und TXD herausgeführt.

Protokoll für den Datenaustausch über die serielle Schnittstelle (RS-232) des ASCII-Moduls mit Fremd-Systemen

Kommunikationsparameter:

- Art: asynchron seriell RS-232
- Verbindungen: RXD, TXD, GND
- Baudrate: 1200 bis 38400 Bit/s einstellbar
- Datenformat: 8 Datenbit, 1 Stopbit keine Parität

Verzögerungen zwischen den einzelnen Nachrichtenblöcken in 5 ms Schritten einstellbar.

Datenübertragungsformat:

1 Byte	1 Byte	n Byte	1 Byte
Startzeichen	Identifikator	Kommando/Daten	Stopzeichen

- Startzeichen: Signalisiert den Start einer Datenübertragung (Startzeichen = \$)
- Identifikator: Durch diese Zeichen wird festgelegt, um welche Befehlskategorie es sich handelt (Details siehe unten)
- Kommando/Daten: n Byte ASCII-Zeichen, welche die genauen Befehle definieren
- Stopzeichen: Durch diese Zeichen wird die Übertragung eines Befehls abgeschlossen (Stopzeichen = %)

Digitalsignale:

Übertragungsstring

\$	D	X	X	X	S	r	r	r	%
\$	D	X	X	X	R	r	r	r	%
\$	D	X	X	X	P	r	r	r	%

- D = Übergabe eines Digitalsignals
- XXX = Kanalnummer
- S = Der Kanal (Befehl) wird auf logisch 1 gesetzt und als eingeschaltet betrachtet, bis ein Rücksetzbe-
fehl geschickt wird.
- R = Rücksetzen eines Kanals (Befehls)
- P = Kanal (Befehl) mit Impulsfunktion (Das Empfangsgerät soll diesen Befehl als Impuls auf diesen
Kanal interpretieren.)
- r = Reserve (wird mit ASCII-Zeichen 0 belegt)

Beispiel: Stimmungstaste 1 Raum X (Kanalnummer 25)

Befehl: Taste betätigen	\$D025P000%
-------------------------	-------------

Beispiel: Rückmeldung der Stimmungstaste 1 Raum X (Tastenummer 26)

Befehl: Rückmeldung aktiv	\$D026S000%
Befehl: Rückmeldung inaktiv	\$D026R000%

Synchronisation des Fremd-Systems:

Übertragungsstring (Datenrichtung Fremd-System -> ISYGLT)

\$	S	r	r	r	r	r	r	r	r	%
----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

S = Synchronisation (Abfrage des aktuellen Zustands eines Kanals (Befehls)) (Rückmeldung)
 XXX = Kanalnummer (1 bis 999)
 r = Reserve (wird mit ASCII-Zeichen 0 belegt)

Beispiel: Synchronisation der Stimmungstaste 1 Raum X (Tastenummer 26)

Abfrage des Status der Rückmeldung	\$S0260000%
Antwort des ISYGLT-Systems	\$D026S000%
oder	\$D026R000%

Synchronisation aller Rückmeldungen:

\$	S	r	r	r	r	r	r	r	r	%
----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Mit diesem Befehl ist eine komplette Synchronisation des Systems möglich (beispielsweise nach einem Ausfall des Fremd- System- Prozessors).

Sobald dieser Befehl vom ISYGLT-System erkannt wird, werden sämtliche Zustände der Rückmeldungen ans Fremd- System gesendet (Dieser Vorgang kann einige Sekunden dauern).

Beispiel: Synchronisation der ganzen Anlage:

Synchronisationsabruf vom Fremd-System	\$\$S0000000%
Rückmeldungen des ISYGLT-Systems	\$D001S000%
	\$D002R000%
	\$D003S000%
	usw.

Software DOS

Zur Parametrierung des ASCII-Link-Moduls ist ein Softwareprogramm (DOS) notwendig, welches Sie kostenlos vom Internet downloaden können.

Technische Daten

Typ	ASCII-LINK-Modul
Artikel-Nr.	80087000
Betriebsspannung	12V bis 35V DC bzw. 12V bis 27V AC
Stromaufnahme	12V DC 130mA, 24V DC 70mA, 35V DC 60mA 12V AC 140mA, 24V AC 75mA, 27V AC 70mA
Schnittstelle 1	RS-485 für das Subnet (RS-485) zur Kommunikation mit Modulen
Schnittstelle 2	RS-232 zum Anschluss PC / Gerät
Schnittstelle 3	Reserve
Speicher	Speicher für ASCII-Sequenzen: 16 KByte (EEPROM) Datenspeicher: 32 KByte (RAM)
Anschluss	Schraubklemmen 1,5mm ² steckbar
Abmessungen	BxHxT 160x90x74mm (9 TE)
Gewicht	300 g
Betriebstemperatur	-10...+50 °C
Lagertemperatur	-25...+70 °C
Luftfeuchte	0...85 % r.F. nicht kondensierend
Schutzart	IP 30
ESD-Festigkeit	Klasse 3 nach IEC-1000-4-2 (4 kV statisch)
EMV-Festigkeit	Einsatz in typischer Industrieumgebung Klasse 3 lt. IEC-1000-4-4 (Test erfolgte im Gesamtsystem einer Anlage)
CE-Zeichen	ja

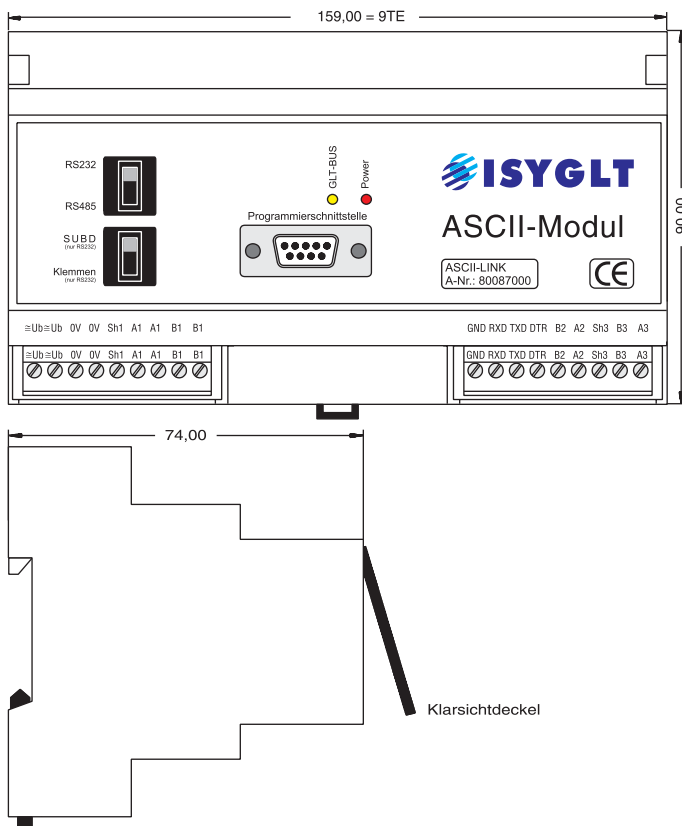
Anschlussbelegung

Klemmen	links
≡ Ub	Betriebsspannung
≡ Ub	Betriebsspannung
0V	0V Betriebsspannung
0V	0V Betriebsspannung
Sh.1	bleibt frei
A 1	Subnet (BUS A, RS-485)
A 1	Subnet (BUS A, RS-485)
B 1	Subnet (BUS B, RS-485)
B 1	Subnet (BUS B, RS-485)

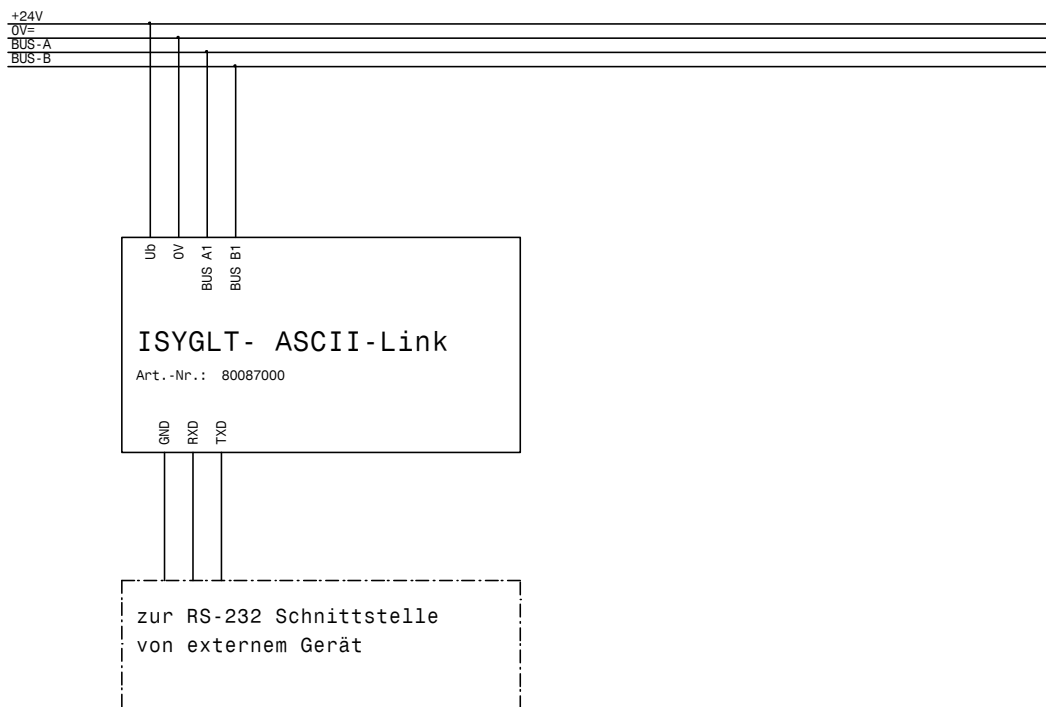
Anschlussbelegung

Klemmen	rechts
GND	Programmierschnittstelle / Daten (RS-232) Masse
RxD	Programmierschnittstelle / Daten (RS-232) RxD Empfangsleitung
TxD	Programmierschnittstelle / Daten (RS-232) TxD Sendeleitung
Sh.2	bleibt frei
B 2	Reserve
A 2	Reserve
Sh.3	bleibt frei
B 3	Reserve
A 3	Reserve

Ansicht



Schaltplan



Sicherheitsvorschriften

Verantwortlichkeiten

Achtung!! Einbau und Montage des Moduls und des Systems dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen. Der Installateur des Gerätes trägt die Verantwortung für den Schutz von Personen und die Verantwortung von Sachschäden, sowie für die erforderliche Information des Betreibers. Er ist zudem dafür verantwortlich, dass die geltende allgemeinen Arbeitssicherheitsvorschriften, sowie die Sicherheitsvorschriften für Arbeiten an elektrischen Mittelspannungsinstallationen eingehalten werden.

Restgefährdungsbereiche

Restgefährdungspotential durch Berührung mittelspannungsführender Anschlüsse. Bei bestimmungsgemäßem Einsatz dieses ISYGLT-Moduls sind alle maßgebenden Normen und Vorschriften zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden eingehalten. Restgefährdung durch spannungsführende Anschlüsse ist jedoch nicht vollständig auszuschließen.

Gewährleistung

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Diese beziehen sich auf den Austausch des ISYGLT-Moduls. Bitte senden Sie das Gerät portofrei, mit einer beigefügten Fehlerbeschreibung, an unsere untenstehende Firmenadresse.

Für alle Personen- und Sachschäden infolge von falschem Anschluss, Fehlbedienung und/ oder unsachgemäßen Einsatz des Moduls, wird unsererseits keinerlei Haftung übernommen.